

## Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder!

Bereits wieder am Ende eines Jahrzehnts angelangt, möchte ich noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren lassen.



Wieder wurden in den Arbeitskreisen die Veranstaltungen in den Arbeitskreisen mit aktuellen Themen zur Fort- und Weiterbildung durchgeführt und darüber hinaus schwerpunktmäßig Maßnahmen, die die Jugend an Technik heranführen, durchgeführt und gefördert wie z.B.

- „Technik ist cool!“;
- das Projekt Roberta, bei dem Kinder – mit Sensoren ausgestattete – Roboter bauen und programmieren;
- Mathematik ohne Grenzen oder
- verschiedene kontinuierliche Laborbesuche an der Universität.

Hier bildete der Tag der Technik einen Schwerpunkt, ist er doch die einzige Maßnahme im Saarland an dieser bundesweiten Aktion, die zusammen mit Universität, HTW, M+E-Verband und HYDAC durchgeführt und zu landesweitem Echo führte. Hier laufen auch schon die Vorbereitungen für den nächsten Tag der Technik am 17. Juni 2011.

Der studentische Nachwuchs wurde gefördert durch die Unterstützung des SRT, des Saar-Racing-Teams an der HTW, bei dem trotz vergleichsweise geringer personeller und finanzieller Mittel erstmalig der Ausdauerstest im Rennen erfolgreich absolviert wurde, während die Teams großer Hochschulen nicht ins Ziel kamen.

Eine schnelle Hilfe für Berufstätige bietet das neue Metallographie-Netzwerk, bei dem sich die Mitglieder jederzeit online austauschen können. Für den persönlichen Kontakt sorgen zudem vierteljährliche Treffen.

Eine weitere große Veranstaltung war der Ingenieurtag Saar-Lor-Lux, an dem die Entwicklung von Alt zu Neu im Weltkulturerbe und in der neuen Saarschmiede im Zentrum stand. Hier waren wir bei sehr guter Beteiligung

eine der ersten Gruppen, die überhaupt die neue Fertigungsstätte besuchen durfte. Leider lief keine Produktion.

Die positive Entwicklung bei unseren jungen Mitgliedern, den Studenten und Jungingenieuren wurde fortgesetzt und hat zu einer erhöhten Mitgliederzahl insgesamt geführt. Da die Arbeitskreise für Werkstofftechnik und Produktionstechnik, ADB, nun in den entsprechenden Lehrstühlen an der Universität des Saarlandes verankert sind, kann der VDI nun auch dort stärker präsent sein.

Allen, die zu unseren Veranstaltungen mit ihrer Arbeit und Freizeit beigetragen haben, möchte ich für ihr Engagement herzlich danken.

Ich hoffe, dass sich der positive Trend auch für 2011 fortsetzt und wir in unseren Möglichkeiten weiter eine erfolgreiche Arbeit in Vorstand und Verein leisten können. Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich ein glückliches, gesundes Jahr 2011!



Prof. Dr.-Ing. Walter Calles  
Vorsitzender VDI BV Saar e.V.

**VDI im Internet:**  
[www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)

## In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Grußwort des Vorsitzenden  
• Saar-Lor-Lux-Tag 2010
- Seite 2 • Saarbrücker Materialforscher geehrt  
• Kupfer stoppt Krankenhauskeime
- Seite 3 • Nachlese: AV im Konstruktionsbüro  
• Schülerlabor „sam“ eröffnet
- Seite 4 • SuJ – Jahresrückblick  
• SuJ – Fahrt zur Hannover Messe '11
- Seite 5 • Geburtstage, Neuzugänge, Veranstalt.
- Seite 6 • Kalenderblatt und Adressen

## Saar-Lor-Lux-Tag 2010

### Technik von Gestern und Technik von Heute

Einen weiten Bogen spannte der Saar-Lor-Lux-Tag (SLL-Tag) 2010, den der BV Saar in diesem Jahr turnusmäßig ausrichtete, und reihte sich damit in die Themen von damals moderner, nun alter Industrie zu modernen Entwicklungen in unserer Region ein. Hierzu bot sich das Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ in Verbindung mit der gerade neu eröffneten Schmiede bei Saarstahl geradezu an.

Trotz des ungünstigen Wetters waren unsere lothringischen und luxemburgischen Freunde schon sehr früh angereist, so dass sie zunächst noch vor verschlossenen Türen standen und im Bistro des Weltkulturerbes Unterschlupf fanden.

Doch dies tat der guten Laune keinen Abbruch.

Bereits am Empfang wurden die Gäste entsprechend den Sprachen für die beiden Besichtigungen in Gruppen aufgeteilt, um somit später einen reibungsarmen Ablauf zu ermöglichen. Nach der Begrüßung erfolgte dann die Besichtigung von zuerst Weltkulturerbe und Schmiede bzw. umgekehrt.

Nach dem Stahlwerk folgte man in der „alten“ Schmiede dem Fertigungsablauf der Großschmiedestücke mit Umformpressen und Wärmebehandlungsanlagen. Bereits hier beeindruckten allein die Dimensionen der geschmiedeten Wellen-Rohlinge, die trotz ihrer Abmessungen bereits erstaunlich nahe an der Soll-Kontur sind, um den nachfolgenden Fertigungsaufwand gering zu halten. In der neuen Schmiede imponierten vor allem die neuen Umformanlagen und Öfen, erforderlich wegen der langen Aufheizzeiten, und die Abschreckeinrichtungen, insbesondere zur Vertikalvergütung.

Zurück zur Gebläsehalle ging es dann sofort weiter zu den modernen Einrichtungen von damals wie z.B. der automatischen Hochofenbeschickungsanlage. Sicherlich nicht nur aus Zeitgründen verzichtete man teilweise auf die vollständige Besichtigung des Hochofens.

Durch das Interesse und die vielen Fragen verzögerte sich zwar der Zeitplan, jedoch nutzten die Wartenden die Zeit zur Rast nach langen Fußwegen bei Kaffee und Kuchen und zu Gesprächen, sieht man sich oft doch nur einmal

im Jahr – eben zum SLL-Tag. Projizierte Fotos von vergangenen Ingenieurtagen zeigten besonders die erfahrenen Teilnehmer und ließen Erinnerungen aufkommen.

Dass auch Jungingenieure von der Saar und aus Lothringen erstmalig gekommen waren, lässt hoffen, dass die SLL-Idee weiter lebt und auch die SuJ-Generation zusammen arbeitet.

Dankenswerterweise hatte sich Staatssekretär Joachim Kiefaber vom Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft bereit gefunden, das Grußwort der Landesregierung zu überbringen. Gerade in diesem Umfeld wies er u. a. auf die Bedeutung des Strukturwandels für die weitere Entwicklung des Saarlandes und der Region hin und die Bedeutung von gut ausgebildeten Ingenieuren für die erforderliche Innovation, die sowohl die „Old Economy“ als auch Neuartiges wie die Informations- sowie die Nano- und Biotechnologie erst möglich machen.

Hermann Götzinger, stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Saarland, wies in seiner Ansprache auf den Strukturwandel und die gute Bewältigung der Krise im Saarland hin.

Mit einem gemeinsamen Abendessen schloss dieser sicherlich anstrengende, jedoch interessante Saar-Lor-Lux-Tag. Unser besonderer Dank gilt Dieter Arendes für seinen Kontakt zur Saarschmiede und Helmut Süsser, der als Organisationschef wieder eine hervorragende Arbeit geleistet hat. (wc)

## Saarbrücker Materialforscher in den USA geehrt

**Der Saarbrücker Materialforscher Prof. Dr. Frank Mücklich ist als „Fellow Member“ (Ehrenmitglied) in die amerikanische Vereinigung der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik „Alpha Sigma Mu“ aufgenommen worden. Die griechischen Buchstaben stehen für „Art and Science of Materials“. Im Zuge der weltweiten Öffnung dieser Gesellschaft ist Professor Mücklich der erste deutsche Wissenschaftler, dem diese Ehre zuteil wurde.**

Die Vereinigung wurde 1932 an der University of Michigan gegründet und ist heute an allen großen Universitäten in den USA vertreten. Ziel der Vereinigung ist es, herausragende Forschung und das internationale Netzwerk auf dem Gebiet der Materialwissenschaft zu fördern.

Frank Mücklich ist seit 1995 Professor für Funktionswerkstoffe der Universität des Saarlandes. Seit einem Jahr leitet er außerdem das von ihm gegründete Material Engineering

Center Saarland (MECS), ein Forschungszentrum des Steinbeis-Verbundes. In den USA wurde der Saarbrücker Wissenschaftler jetzt nicht nur für seine exzellente Forschung ausgezeichnet, sondern auch wegen seines Engagements für den akademischen Nachwuchs.

Vor zwei Jahren gründete er die Europäische Schule für Materialforschung (Eusmat), in der mehrere internationale Studiengänge der Saarbrücker Materialwissenschaft und Werkstofftechnik koordiniert und vermarktet werden. Diese reichen vom Bachelor über den Master bis zur internationalen Promotion in der Materialwissenschaft. Professor Mücklich hat außerdem das Juniorstudium an der Universität des Saarlandes aufgebaut, das begabten Schülerinnen und Schülern schon vor dem Abitur Einblick in ein Universitätsstudium ermöglicht.

Bei seinen Forschungen beschäftigt sich Frank Mücklich zum einen mit der so genannten Nano-Tomographie, die einen äußerst präzisen Einblick in das Innere von Werkstoffen ermöglicht. So kann man damit zum Beispiel zeigen, wie elektrische Schaltkontakte geschädigt werden, wenn beim Ein- und Ausschalten ein winziger, extrem heißer Zündfunke überspringt. Mit diesen Erkenntnissen wollen die Saarbrücker Materialforscher nun neue Materialien entwickeln, denen die kurzzeitige extreme Hitze nichts ausmacht.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt von Frank Mücklich ist die Laserinterferenz-Technologie. Damit lassen sich Oberflächen von Materialien präzise bearbeiten. Die Laserstrahlen erzeugen dreidimensionale mikroskopische Muster und verändern die innere Struktur der Materialien an der Oberfläche in einer nur hauchdünnen Schicht. Dadurch werden Materialoberflächen zum Beispiel reibungsarm und weniger anfällig für Verschleiß. Dies spielt für viele Bauteile von der Mikrosystemtechnik über die Automobilindustrie bis zum Maschinenbau eine wichtige Rolle.

Der Saarbrücker Materialforscher Frank Mücklich wurde schon mehrfach mit hohen Auszeichnungen geehrt, darunter den mit einer Million Euro dotierten Alfred Krupp-Preis und weiteren bedeutenden nationalen und internationalen Auszeichnungen.

*Friederike Meyer zu Tittingdorf*  
Presse- und Informationszentrum  
Universität des Saarlandes

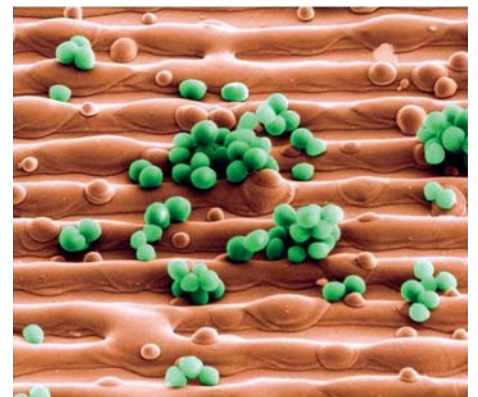
### Kontakt:

Prof. Dr. Frank Mücklich  
Universität des Saarlandes / Material  
Engineering Center Saarland (MECS)

Tel. 0681/302-70501  
E-Mail: muecke@matsci.uni-sb.de

## Türklinken aus Kupfer stoppen Krankenhauskeime

Forschern ist schon seit langem bekannt, dass Kupfer Bakterien abtöten kann. Kupferhaltige Materialien könnten also dabei helfen, Infektionen zu stoppen, die etwa durch gefährliche Krankenhauskeime ausgelöst werden. Reines Kupfer ist aber zu weich, um daraus Türklinken und Lichtschalter herzustellen, die auch langfristig schön aussehen. Hingegen haben Kupferlegierungen eine vergleichbare antimikrobielle Wirkung und sind zum Teil auch hart genug, um Putz- und Infektionsmitteln auf Dauer standzuhalten. Die richtige Auswahl geeigneter Legierungen ist daher eine der Fragen, mit denen sich Materialwissenschaftler, Hygieniker und Mikrobiologen beim 7. Hochschul-Kupfersymposium beschäftigten.



Hier sieht man Bakterien auf einer linienstrukturierten Kupferoberfläche, die mit der Laser-Interferenztechnik von Professor Frank Mücklich erzeugt wurde.

Quelle: Universität des Saarlandes

Die Tagung fand am 10. und 11. November 2010 in Saarbrücken statt. Diskutiert wurden dort auch aktuelle Entwicklungen bei ganz anderen Anwendungen von Kupfer-Werkstoffen, etwa in der Elektro- und Halbleiterindustrie sowie in der Baubranche.

Das Hochschul-Kupfersymposium wird jedes Jahr vom Deutschen Kupferinstitut veranstaltet, diesmal in Zusammenarbeit mit Frank Mücklich, Professor für Funktionswerkstoffe der Universität des Saarlandes und Direktor des Steinbeis-Forschungszentrum „Material Engineering Center Saarland (MECS)“.

Es bietet ein Forum für wissenschaftliche und technische Themen rund um Kupfer und seine Legierungen und beleuchtet neue Produkte und Anwendungen aus Kupfer. „Der Austausch zwischen Wissenschaftlern und Industrievertretern soll dazu beitragen, dass neue Erkenntnisse schnell Eingang in die industrielle Praxis finden und die Anforderungen der Unternehmen an neue Kupferwerkstoffe von den Forschern aufgegriffen werden.“, sagt Professor Mücklich.

Kupfer wird heute für ganz unterschiedliche Anwendungen eingesetzt, da es über vielfältige

„Wie stark muss man sein, um Stahl zu zerreißen?“

Wie kann man Zitronen als Batterien benutzen? Und wie lange halten die Materialien eines Airbus? Antworten auf diese Fragen erhalten Schülerinnen und Schüler im neuen Schülerlabor der Fachrichtung Materialwissenschaft und Werkstofftechnik der Universität des Saarlandes. Dieses wurde dieses Jahr im neuen Material Engineering Center Saarland (MECS) auf dem Saarbrücker Universitätscampus eröffnet. Unter fachkundiger Anleitung können Schüler dort selbst Materialien herstellen, unter dem Mikroskop untersuchen und erforschen, wie man deren Eigenschaften verbessert.

Das Labor bietet außerdem Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer und sucht deren Mitarbeit, um die Angebote noch besser den schulischen Erfordernissen anzupassen.

„Das Labor will die Freude am eigenen Erforschen fördern und einen Einblick in die Schlüsseldisziplin Materialwissenschaft bieten. Die Schüler und Lehrer erfahren zum Beispiel, wie stark man sein muss, um Stahl zu zerreißen“ sagte Frank Mücklich, Professor für Funktionswerkstoffe der Saar-Uni und Direktor des neuen Steinbeis-Zentrums für Materialforschung (MECS), anlässlich der Eröffnung des neuen Schülerlabors.

Es leiste somit einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung und erleichtere den Übergang von der Schule zur Universität. „Wenn Schüler frühzeitig mit der Materialforschung in Berührung kommen, sehen sie auch, dass die Ingenieurwissenschaften heute sehr vielfältig sind und hervorragende Berufschancen bieten.“

Wir hoffen, dass in Zukunft dann noch mehr Abiturienten ein entsprechendes Studium aufnehmen“, erläuterte Professor Mücklich. Das Labor werde unterstützt durch die Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes, die Deutsche Telekomstiftung, die Robert Bosch Stiftung sowie den VDI Bezirksverein Saar e.V.

Das neue Schülerlabor Advanced Materials (kurz: sam) hat auch Lehrern viel zu bieten.

Bei der Eröffnung erläuterte Frank Mücklich, wie man neueste materialwissenschaftliche Erkenntnisse in den Unterricht einbauen kann. Außerdem zeigte er, wie Lehrern mit ihren Schülergruppen in diesem Schüler-Labor experimentieren können und welche Vorführungen an den nanotechnologischen Forschungseinrichtungen des Fachbereiches zu buchen sind. „Für den Einsatz im Schulunterricht haben wir außerdem einen Experimentierkoffer ent-



Türklinken aus Kupfer können verhindern, daß Bakterien von Mensch zu Mensch übertragen werden.

Quelle: Universität des Saarlandes

Materialeigenschaften verfügt. „Kupfer leitet zum einen sehr gut Wärme und Strom. Es ist aber auch ein relativ weiches und dehnbares Metall, das sich gut verarbeiten und formen lässt.“, erläutert der Saarbrücker Materialforscher. Kupfer wird außerdem gemeinsam mit anderen Metallen geschmolzen, so dass so genannte Legierungen entstehen, die neue und verbesserte Eigenschaften aufweisen. „Für die Elektromobilität der Zukunft wird Kupfer eine wichtige Rolle übernehmen. Aber auch in der Halbleiterindustrie wird es breit eingesetzt, da Kupfer für diese Anwendungen über besondere Eigenschaften verfügt.“, erläutert Frank Mücklich.

Durch seine bakterienhemmende Wirkung sei Kupfer zudem auch für zukünftige Anwendungen im Gesundheitsbereich interessant, vor allem zur Bekämpfung der gefürchteten, multi-resistenten Keime. Hierfür müsse aber noch genauer erforscht werden, auf welche Weise

Kupfer die Bakterien unschädlich mache. „Bisher weiß man zwar, dass die antibakterielle Wirkung von Kupfer über einen langen Zeitraum auf den Oberflächen bestehen bleibt. Die Herausforderung an die Materialforscher ist es aber, diese Mechanismen noch besser zu verstehen“, sagt Professor Mücklich. Die Wissenschaftler werden dabei auch die Oberflächen der Kupferwerkstoffe mit neuen Laserverfahren strukturieren mit dem Ziel, ihre antibakterielle Wirkung weiter zu verbessern.

Friederike Meyer zu Tittingdorf  
Pressestelle der Universität des Saarlandes

#### Kontakt:

Prof. Dr. Frank Mücklich  
Universität des Saarlandes / Material  
Engineering Center Saarland (MECS)

Tel. 0681/302-70501  
E-Mail: muecke@matsci.uni-sb.de

## Nachlese: Arbeitsvorbereitung im Konstruktionsbüro

Am Donnerstag, den 18. November 2010, fand im IT-Park in Saarbrücken-Burbach eine Vortragsveranstaltung zum Thema Arbeitsvorbereitung im und für das Konstruktionsbüro statt. Eingeladen hatte der VDI BV Saar, Arbeitskreis EKV, namentlich dessen Obmann Konst.-Ing. Dieter Piro.

Ausgangspunkt war die Frage des Vortragenden Roland Gelzeichter (Büro für Technische Dokumentation und Konstruktion in St.Wendel) an die Teilnehmer, ob es durch eine AV im und für's Konstruktionsbüro möglich ist, eine Effizienzsteigerung von 10 bis 30 % zu erzielen.

Der Denkansatz: was der Produktion recht ist, sollte den Konstrukteuren billig sein, ist nicht neu. Schon immer gab es Bestrebungen, die Produktentwicklung zu rationalisieren. Dies lässt sich aber nicht durch kürzere Vorgabe-

zeiten umsetzen. Schließlich sind die Anforderungen an den Konstrukteur gestiegen und der Arbeitsumfang durch zusätzliche Aufgaben, wie z. B. die Einhaltung der Forderungen aus der Maschinen-Richtlinie, vergrößert worden.

Zur Klärung der Eingangsfrage wurde im Vortrag das Thema „Produktivitätskiller in der Konstruktion“ ausführlich erläutert. Schlagworte hierzu „Doppelarbeit vermeiden“, „Standardisierung“ und „zielgerichtetes Arbeiten“. Zudem wurde festgestellt, dass, genau wie in der Produktion, auch der Einsatz der richtigen Werkzeuge wie Konstruktionsrichtlinien, PDM und PLM Einfluss auf eine effektive Arbeitsweise hat.

Der Vortrag wurde durch eine umfangreiche PowerPoint-Präsentation anschaulich unterstützt. (dp)



„Im Schülerlabor der Materialwissenschaften können Schüler selbst Stahl zerreißen“

Quelle: bellhäuser - das bilderwerk

wickelt, der kostenlos an Schulen verliehen wird“, sagte Mücklich. Er sähe das neue Schülerlabor auch als Ort der Begegnung von Forschern und Pädagogen. In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien werde die Fortbildung ‘Werkzeuge der Nanowelt’ angeboten, die zeige, wie Materialien in der Mikro-, Nano- und sogar atomaren Skala dreidimensional abgebildet und strukturiert werden können. „Gemeinsam mit interessierten Lehrern wollen wir die Angebote des Labors

ergänzen und didaktisch noch weiter verbessern“, nennt Mücklich sein Ziel.

Friederike Meyer zu Tittingdorf  
Presse- und Informationszentrum  
Universität des Saarlandes

Kontakt:

Schülerlabor Advanced Materials (sam)  
Tel. 0681/302-70512  
Mail: a.langenbahn@mx.uni-saarland.de

## Jahresrückblick des AK Studenten & Jung-Ing.'s

Zum Beginn des neuen Jahres lässt sich rückblickend auf 2010 für die SuJ-Saar eine überaus positive Bilanz ziehen. Insgesamt besuchten im vergangenen Jahr über 150 Studenten und Jungingenieure den Stammtisch und nutzten so die Möglichkeit des sich Kennenlernens und das Nutzen von Netzwerken Gleichgesinnter anderer Fachbereiche und Jahrgänge.

Ebenfalls gesteigert hat sich der Frauenanteil. Die neu geschaffene Position der SuJ-Ansprechpartnerin für Frauen im Ingenieurberuf wurde von Lisa Thul-Müller besetzt. Als Studentin des Wirtschaftsingenieurwesens setzt sie die Hemmschwelle für Studentinnen und Jungingenieurinnen herab, so dass diese ebenfalls die positiven Effekte nutzen können.

Im Jahr 2011 werden die Stammtische wie gewohnt einmal im Monat am zweiten Donnerstag an unterschiedlichen Lokalitäten statt finden. Alle Studenten und Jungingenieure bis 33 Jahre, die bereits im VDI sind oder gerne Mitglied werden möchten, sind herzlich eingeladen. Besonders angesprochen sind hier Studentinnen und Jungingenieurinnen, sich die Möglichkeiten der Netzwerke nicht entgehen zu lassen.

Viele Infos und aktuelle Termine gibt's auf unserer Internetseite: [www.vdi.de/suj-saar](http://www.vdi.de/suj-saar)

## Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure  
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.  
Prof. Dr.-Ing. Walter Calles

Redaktion: Dipl.-Ing. Rudolf Klasen  
Dipl.-Ing. Lutz Steinbach  
Dipl.-Ing. (FH) Torben Wolfanger

Herstellung: konkret.mediaservice, Erwin Hofer,  
Saarlouis, [www.konkretms.de](http://www.konkretms.de)

Anzeigen: Geschäftsstelle des  
VDI Bezirksverein Saar e.V.  
Tel. 0 68 37 / 9 17 20, Fax 0 68 37 / 9 17 21

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.03

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

## SuJ: Fahrt zur Hannover Messe 2011

Die Exkursion zur jährlich stattfindenden Hannover Messe ist mittlerweile zur Tradition geworden. In 2011 wird der AK SuJ-Saar vom 7. bis 8. April 2011 die weltgrößte Industriemesse besuchen.

Diese hält im nächsten Jahr 13 Leitmessen aus unterschiedlichen Technologiebereichen bereit.

So heißt es auf der offiziellen Website: „Technologie macht die Welt von morgen. Heute schon. Als Impulsgeber für die maßgeblichen Entwicklungen der Zukunft sendet die Hannover Messe wichtige Signale in die Technologiebranchen und bietet viel Raum

für Ihre Lösungen entlang der industriellen Wertschöpfungskette.“

Weitere Informationen zur Hannover Messe:  
[www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)



Die Anmeldung ist schon jetzt unter folgender E-Mailadresse möglich:  
[suj-saar@vdi.de](mailto:suj-saar@vdi.de)

Bitte frühzeitig Interesse anmelden, da die Mitfahrplätze limitiert sind.

Kosten: 50,- Euro für VDI-Mitglieder und 75,- Euro für Nicht-Mitglieder, inklusive Fahrt und Übernachtung, zzgl. individuelle Verpflegung.

## Bezirksgruppe Untere Saar

Verehrte BV-Kollegen und -Mitglieder,

nach 14 Jahren Obmann der Bezirksgruppe Untere Saar stelle ich wegen des gegen Null gehenden Interesses an den vorgeschlagenen Veranstaltungen dieses Ehrenamt zur Verfügung.

Ich hoffe, dass sich ein jüngerer Kollege für dieses Amt findet.

Wolfgang Rossbach

**VDI im Internet:**  
[www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)

## Geburtstage

|     |  |        |
|-----|--|--------|
| 101 | Obering. Willy W. Behrens<br>Emsdorf             | 02.01. |
| 90  | Ing. Josef Henrich<br>St. Ingberg                | 14.01. |
| 88  | Ing. Rolf Loose<br>Saarbrücken                   | 26.01. |
| 87  | Ing. (grad.) Walter Teindel<br>F-Avon            | 22.02. |
| 82  | Dipl.-Ing. Heinz Huber<br>Saarbrücken            | 11.01. |
| 80  | Dipl.-Ing. Fredi Gauer<br>Bous                   | 26.02. |
| 75  | Dipl.-Ing. Artur Seimetz<br>Ottweiler            | 09.02. |
|     | Dipl.-Ing. Lothar Lauer<br>Saarbrücken           | 22.02. |
| 70  | Dipl.-Ing. Rudolf Hort<br>Saarbrücken            | 04.01. |
|     | Dipl.-Ing. Horst Geiss<br>Sulzbach               | 26.01. |
|     | Ing. (grad.) Dieter Becker<br>Emsdorf            | 18.02. |
| 60  | Dipl.-Ing. Friedrich Karl Reutler<br>Großrosseln | 03.01. |
|     | Wirt.-Ing. (grad.) Herbert Klein<br>Merchweiler  | 12.01. |
|     | Dipl.-Ing. Franz-Josef-König<br>Bexbach          | 24.02. |

## Neuzugänge

Alexander Backes • Marpingen  
 Mike Barthel • Lebach  
 Thomas Baus • Saarbrücken  
 Sebastian Benjamin • Bock Eppelborn  
 Daniel Borens • Saarbrücken  
 Tobias Cloß • Schiffweiler  
 Stefanie Erbach • St. Wendel  
 Fabian Fecht • Illingen  
 Alexander Fell • Völklingen  
 Stefan Gräff • Bexbach  
 Tobias Häfele • St. Ingbert  
 Dirk Hahn • Mandelbachtal  
 Michael Horf • Mettlach  
 Rainer Lichius • St. Ingbert  
 Michael Meyer-Hentschel • Saarbrücken  
 Marcel Mossmann • Friedrichsthal  
 Tobias Neu • Riegelsberg  
 Michelle • Nicolaus Schmelz  
 Alexander Rapp • Homburg  
 Annkathrin Richter • Perl  
 Haci Saglam • Homburg  
 Stefan Sand • St. Ingbert  
 Raphael Sausen • Saarbrücken  
 Matthias Scheer • Oberthal  
 Fabian Scher • Saarbrücken  
 Simone Sinnmell • St. Wendel  
 Daniel Spurk • Merzig  
 Nico Troß • Saarbrücken


**wir trauern...**

---

um

Herrn Dipl.-Ing.  
**Stanislaw Barczykcki**  
 57 Jahre

Rußhütter Straße 25 d · 66287 Quierschied



## Veranstaltungen

### AK QM

Ab 01.01.2011 wird Frau Dr.-Ing. Christine König die Nachfolge von Herrn Dipl.-Ing. Markus Demmer als Stellvertreter des Leiters des AK Qualitätsmanagement übernehmen. An dieser Stelle nun ein herzliches Dankeschön an Herrn Demmer, der die Aufgabe seit 2003 wahrgenommen hat.

### Vortrag

**Termin:** 15.03.11  
**Zeit:** 18.00 Uhr  
**Ort:** HTZ (ehem. ZIP) des IT-Park  
 Saar in SB-Burbach,  
 Altenkesseler Straße 17,  
 Gebäude D2, Raum 001

Frau Dr. König wird den Reigen der Vortragsveranstaltungen des AK QM am 15.03.2011 mit ihrem Beitrag zum Thema „Personalmanagement“ eröffnen. Als Schwerpunkt wird sie über die Durchführung von Mitarbeiterbefragung referieren: Von der Vorbereitung über die Durchführung, der Berichterstattung der Ergebnisse bis zu abgeleiteten Maßnahmen.

Unter dem Stichwort „Was Sie unbedingt beachten sollten!“ wird Frau Dr. König aus dem „Nähkästchen plaudern“ und praktische Tipps zur Umsetzung des von der ISO/TS 16949 geforderten dokumentierten Verfahrens der Mitarbeitermotivation geben. (js)

**VDI im Internet:**  
[www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)

### AK TGA

### Messebesuch

**Termin:** 17.03.11  
**Zeit:** ganztägig  
**Ort:** Messegelände Frankfurt am Main, Abfahrt ab Saarbrücken Hauptbahnhof

**Thema:** Internationale Fachmesse für Sanitär- und Heizungstechnik ISH 15. März – 19. März 2011

**Betreuung:** VDI

Gemeinsame An- und Abreise – Messetag zur individuellen Gestaltung

Messebesuch des AK TGA – nachdem die Fahrt nach Frankfurt im letzten Jahr erneut große Resonanz gefunden hat, sollte es auch in 2011 wieder gelingen, eine interessierte Gruppe auf die Reise zu schicken.

Der Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung wird für alle Interessierten die Koordination der An- und Abreise mit dem Zug ab Saarbrücken übernehmen. Eintritt und Bahnfahrt sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Bitte bis 28. Februar 2011 verbindlich mit Namen, Anschrift und eMail-Adresse (sofern vorhanden) anmelden.

Auch Gäste können gemeldet werden (Anträge auf Mitgliedschaft im VDI können auch im Zug oder nachträglich ausgefüllt werden).

Anmeldung bei der Geschäftsstelle oder beim Obmann AK-TGA, R. Wassmuth. (rw)

**Eine Mitgliedschaft im VDI hat viele Vorteile.**

***Sie wissen das!***

**Weiß Ihr Kollege es auch?**

| Datum       | Uhrzeit     | Veranstaltung   | Ort   | Veranstalter            |
|-------------|-------------|---|---|-------------------------|
| Fr 07.01.11 | 17.00       | Gemeinschaftsveranstaltung: Bezirksgruppe Nord-Saar und Erfinderclub SIGNO-1-Saar                 | UTZ St. Wendel  | BZG WND<br>SIGNO-1-Saar |
| Do 13.01.11 | 19.00       | Stammtisch  | siehe aktuell: <a href="http://www.vdi.de/suj-saar">www.vdi.de/suj-saar</a> | AK SuJ                  |
| Do 03.02.11 | 18.00       | Perspektiven des Gasmarktes<br>Liberalisierung, Verfügbarkeit und Preisentwicklung                | HTZ Saarbrücken-Burbach   | AK TGA<br>DVGW-SB       |
| Fr 04.02.11 | 17.00       | Gemeinschaftsveranstaltung: Bezirksgruppe Nord-Saar und Erfinderclub SIGNO-1-Saar                 | UTZ St. Wendel  | BZG WND<br>SIGNO-1-Saar |
| Do 10.02.11 | 19.00       | Stammtisch  | siehe aktuell: <a href="http://www.vdi.de/suj-saar">www.vdi.de/suj-saar</a> | AK SuJ                  |
| Fr 25.02.11 | 18.00       | Jahresmitgliederversammlung 2011<br>(Einladung erfolgt schriftlich)                               | HTZ Saarbrücken-Burbach   | BV Saar e.V.            |
| Fr 04.03.11 | 17.00       | Gemeinschaftsveranstaltung: Bezirksgruppe Nord-Saar und Erfinderclub SIGNO-1-Saar                 | UTZ St. Wendel  | BZG WND<br>SIGNO-1-Saar |
| Do 10.03.11 | 19.00       | Stammtisch  | siehe aktuell: <a href="http://www.vdi.de/suj-saar">www.vdi.de/suj-saar</a> | AK SuJ                  |
| Do 17.03.11 | 18.00       | Virtuelle Produktentwicklung: CAX, Rapid Prototyping, VR, IT – Referent: Dipl.-Ing. Stephan Maier | HTZ Saarbrücken-Burbach   | AK EKV – GPP            |
| Do 17.03.11 | ganztäglich | Fahrt zur ISH – Internationale Fachmesse für Sanitär- und Heizungstechnik                         | Messegelände Frankfurt/Main   | AK TGA                  |

## Adressen

### Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr.-Ing. Walter Calles  
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken  
Tel. 0681 5867-290  
eMail: [calles@htw-saarland.de](mailto:calles@htw-saarland.de)

### Bezirksgruppen

#### IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

N.N. – Tel. siehe Geschäftsstelle

#### MZG Bezirksgruppe Untere Saar

N.N. – Tel. siehe Geschäftsstelle

#### WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann  
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn  
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787  
eMail: [schuhmann.karljosef@vdi.de](mailto:schuhmann.karljosef@vdi.de)

### Arbeitskreise

#### AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer  
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel  
Tel. 06842 507946  
eMail: [stephan.mayer@eon-energie.com](mailto:stephan.mayer@eon-energie.com)

#### BMT Bionik und Medizintechnik

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Weber  
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken  
Tel. 0681 5867-675  
eMail: [hjweber@htw-saarland.de](mailto:hjweber@htw-saarland.de)

#### EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro  
Eichendorffstraße 16, 66386 St. Ingbert  
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881  
eMail: [piro.dieter@vdi.de](mailto:piro.dieter@vdi.de)

#### JuT Jugend und Technik

Prof. Dr.-Ing. Dieter Arendes  
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681 5867-586 · Fax 0681 5867-507  
eMail: [dieter.arendes@htw-saarland.de](mailto:dieter.arendes@htw-saarland.de)

#### QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider  
Am Weiherberg 8  
66564 Ottweiler/Lautenbach  
Tel. 06858 6980054 · Fax 06858 6980055  
Mobil: 0151 14047921  
eMail: [juergen.schneider@vdi.de](mailto:juergen.schneider@vdi.de)

#### SuJ Studenten und Jungingenieure

Tim Scheidhauer B.Eng.  
Am Dünkelacker 9 · 66333 Völklingen  
Mobil: 0162 6207094  
eMail: [suj-saar@vdi.de](mailto:suj-saar@vdi.de)

#### TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth  
Jahnstraße 20 · 66773 Schwalbach  
Tel. 06834 568408, Fax 06834 568496  
eMail: [rwi@wassmuth-ingenieure.de](mailto:rwi@wassmuth-ingenieure.de)

#### W Werkstofftechnik

Prof. Dr.-Ing. Frank Mücklich  
Universität des Saarlandes  
Campus, Geb. D3.3, 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681 302-70500  
eMail: [muecke@matsci.uni-sb.de](mailto:muecke@matsci.uni-sb.de)

#### Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Rudolf Klasen  
Lärchenweg 12 · 66663 Merzig  
Tel./Fax 06861 3729  
eMail: [r.a.klasen@web.de](mailto:r.a.klasen@web.de)

#### VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen  
Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21  
eMail: [bv-saar@vdi.de](mailto:bv-saar@vdi.de) · [www.vdi-saar.de](http://www.vdi-saar.de)  
Bankverbindung: Postbank Saarbrücken  
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

#### VDI-Info Redaktion:

Telefon 0 68 97/56 70 67  
eMail: [L.Steinbach@t-online.de](mailto:L.Steinbach@t-online.de)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe  
März/April 2011 ist der 30.01.11**